

Datum: 27. Januar 2015

## Das geheime Herz des neuen Spittels: Einweihung des Platzes ist für Mai geplant

Marek Fritzen

**Auf dem Spittel in der Bitburger Innenstadt kommen die Bauarbeiten gut voran. Für den 9. Mai ist die Eröffnung geplant. Der TV ist mit Projektkoordinator Ralf Mayeres von der Stadtverwaltung in einen verborgenen Raum unter dem Platz hinabgestiegen.**

Drei Meter tief unter der Erde befindet es sich, das Herz des neuen Postplatzes. Von außen deutet nur eine schlichte Holzklappe im Boden darauf hin - und hinein kommen nur ausgewählte Personen. So zum Beispiel Ralf Mayeres. Er arbeitet für die Stadt und koordiniert den Umbau des rund 1500 Quadratmeter großen Geländes mitten in der Bitburger Innenstadt. Gemeinsam mit Mayeres ist der TV hinabgestiegen in die Katakomben unter dem Spittel. Über eine Leiter geht es hinunter in einen kleinen Raum. Während die Temperaturen oben um den Gefrierpunkt liegen, ist es hier unten angenehm warm.

Der Raum liegt direkt unter dem zukünftigen Wasserfontänen-Feld. Von hier wird später das Wasser hoch an die Oberfläche gepumpt. "Im Raum befinden sich fünf Pumpen sowie eine Nebelmaschine", erklärt Ralf Mayeres. So kann später bei Dunkelheit Wasserdampf erzeugt werden, der dann durch Scheinwerfer in unterschiedlichen Farben erstrahlt. "Genau wie die Höhen der Fontänen können auch die Farben komplett digital per Laptop gesteuert werden", berichtet Mayeres.

Sobald die Witterung es zulässt, soll das Fontänenfeld gepflastert werden. Dann ist dieser Bereich bereits so gut wie fertig. Insgesamt ist Mayeres mit dem Stand der Bauarbeiten zufrieden - und das trotz der archäologischen Funde im vergangenen Sommer (der TV berichtete).

### Arbeiten im Zeitplan

"Wir liegen im Zeitplan, auch wenn uns die Ausgrabungen ein wenig aus dem Takt gebracht haben", gesteht Mayeres. Die Eröffnung ist für den 9. Mai geplant. "Vormittags wird der Platz im Rahmen des ‚Tages der Städtebauförderung‘ eingeweiht", berichtet Jörg Meier-Prümm, zuständig bei der Kommune für die Stadtkernsanierung. Abends spielt dann Albert Hammonds auf dem neuen Platz - das Konzert ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz, der am selben Mai-Wochenende in Bitburg eröffnet werden wird.

Mit dabei sein wird unter anderem Ministerpräsidentin Malu Dreyer. "Das wird klappen", betont der Projektkoordinator.

Neben dem Fontänenfeld müssen noch weitere Teile des Platzes gepflastert werden, beispielsweise der Anschluss zur Poststraße. "Außerdem werden noch Treppenstufen rund um den Platz verlegt", sagt Mayeres. Unter dem Pflaster haben Bauarbeiter in den vergangenen Monaten eine wasserdurchlässige Asphaltsschicht aufgetragen, die selbst LKW standhalten wird. Zudem wurden Bodentanks für Strom, Wasser und Bühnentechnik eingebaut. Die Bauarbeiten auf dem Spittel haben insgesamt eine gute Million Euro gekostet.

In dem Gebäudekomplex am Postplatz wird unter anderem ein Bitburger Bierhaus entstehen (der TV berichtete). Für das Haus am Spittel ist die Trierer Wohnungsbaugesellschaft GBT zuständig. Die teilt auf TV-Anfrage hin schriftlich mit: "Alle Installations- und Ausbaugewerke arbeiten zuverlässig und planmäßig." Bei 22 Wohnungen laufe das Heizprogramm der Fußbodenheizung. Nach Aschermittwoch sollen dort die Fliesen- und Parkettarbeiten starten. "Die übrigen 13 Wohnungen werden rund sechs bis acht Wochen zeitversetzt fertig werden", erklärt Heinrich Masselter von der GBT.

Im November hatte die Wohnungsbaugesellschaft erklärt, der Erstbezug solle im Mai beginnen. Dazu heißt es nun: "In der Hoffnung, dass die von uns beauftragten Firmen auch weiterhin so leistungsfähig und zuverlässig arbeiten, dürfte die Fertigstellung der Wohnungen terminlich keine Probleme bereiten."